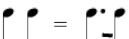
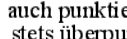


Overture

G. Fr. Händel
für Orgel manualiter

mit Ausführungsvorschlägen
von Jörn Tegtmeier

Im C  =  auch punktierte Viertel
stets überpunktieren.



7

14

21

29

37

45

53

musicalion
klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Ouverture \(Orgel manualiter\)](#)

Komponist: [Georg Friedrich Händel](#)

Epoche: Barock

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Einzelstücke

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Tasteninstrumente Solo

Arrangement: Orgel

Instrumentierung: Orgel = Org(1)

Hinweise zur Ausführung:

1. Eine Französische Ouverture wurde nach barocker Aufführungspraxis charakteristischerweise beim beginnenden/endendem Vierertakt stets als scharfe Punktierung ausgeführt, ganz gleich, ob extra notiert oder nicht. Deshalb der Hinweis über dem Notenanfang, dem so auch im Hörbeispiel Rechnung getragen wird. --
2. Zu Beginn einer seiner Klaviersuiten ließ Händel hier die Ouvertüren-Coda kurz und bündig schließen, um einen prägnanten Anschluss zu den Folgetänzen zu ermöglichen.

Als selbstständiges Orgelstück hingegen scheint das der Coda so nicht die ihr zukommende Gewichtung zu geben. Daher möge man verzeihen, dass die am Schluss im Kästchen stehenden Takte – nach händelschem Vorbild lediglich als Wiederholungstakte ausgeführt – diesem Eindruck entgegen wirken sollen. Der damit entstehende Trugschluss, der so bis zu Händel nie als Terzquart-Akkord Verwendung fand, sollte hier nochmals als ein besonderes Attribut des Komponisten zur Geltung kommen. (Die 3 Takte im Kästchen können daher selbstverständlich entfallen.)